

---

**Protokollauszug**

38. Sitzung vom 20. Dezember 2021

312 16.09.10 2020.104 **Postulat der Fraktion der Grünen betreffend Flottenmanagement, Corporate CarSharing und E-Fahrzeuge für stadteigene Personenwagen  
Bericht und Antrag auf Abschreibung**

**1. Wortlaut des Postulats**

Das folgende Postulat ist am 24. September 2020 eingegangen und am 23. November 2020 überwiesen worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Bewirtschaftung der stadteigenen PKW über ein Flottenmanagement bzw. Corporate CarSharing verbessert werden kann und wo der Einsatz von E-Fahrzeugen und weiteren E-Tankstellen (z.B. Entsorgungspark) die Erreichung der Energieziele im Mobilitätsbereich in den nächsten 3 Jahren begünstigen kann.

**Begründung:**

Knapper werdende finanzielle Ressourcen können durch neue Werkzeuge für die Bewirtschaftung des städtischen Fahrzeugparks entlastet werden.

Durch den Einsatz eines modernen Flottenmanagements und Sharing Lösungen können Fahrzeugparks heute effizient ausgelastet, bewirtschaftet und verwaltet werden. Dazu benötigt werden ein digitales Buchungssystem sowie Boardcomputer in den Fahrzeugen.

Mit diesen Werkzeugen:

- Kann die Transparenz über Kosten und Auslastung einfach hergestellt werden und entsprechend die Anzahl Fahrzeuge optimiert und um bis zu 30% reduziert werden
- Können Wartungsfenster optimal geplant werden
- Können die Fahrzeuge ohne Schlüssel genutzt werden, was das Handling der Fahrzeuge vereinfacht
- Werden Kosten, Versicherungen und Verträge zentral administriert
- Können z.B. Mitarbeitende die Fahrzeuge ausserhalb der Betriebszeiten gegen definierte Kosten nutzen

Da ein Personenwagen heute die meiste Zeit auf dem Abstellplatz steht und dabei jährliche Kosten von bis zu CHF 10'000 generiert, führt eine Optimierung hier zu gewünschten Ressourceneinsparungen.

Durch den Einsatz von Elektro-Fahrzeugen (E-Fahrzeugen) kann darüber hinaus die CO2-Bilanz des Fahrzeugparks verbessert werden und der örtlich erzeugte Solarstrom lokal genutzt werden. Jährlich kommen neue, effiziente Elektrofahrzeuge sowohl im PKW- als auch im Nutzfahrzeugsbereich auf den Markt.

Mit der Umsetzung eines Flottenmanagements sowie den Einsatz von E-Fahrzeugen im städtischen Fuhrpark, wird sowohl die Digitalisierungsstrategie der Stadt gestützt als auch die Zielerreichung des Energiestadt-Labels weiter gefördert. Dadurch können wichtige Ressourcen effizient eingesetzt werden sowie eine finanzielle Entlastung des jährlichen Budgets erreicht werden.

## **2. Bericht des Stadtrats**

Mobilität ist eines der sechs Themenfelder im Energiestadt-Aktivitätenprogramm und ein Schwerpunkt im «Masterplan Energie 2020+». In der Stadt Wädenswil befasst sich die Energiekommission im Auftrag des Stadtrats mit den Fragen in diesem Zusammenhang. In der Kommission sind aktuell verschiedene Projekte und Konzepte in Arbeit, die auf ein zeitgemässes Mobilitätsmanagement, auf die Effizienzsteigerung im Mobilitätssektor und die Reduktion der damit verbundenen Treibhausgasemissionen abzielen.

### **2.1 Ausgangslage und bisherige Aktivitäten**

Gestützt auf das Energiemonitoring verbraucht die Bevölkerung der Stadt Wädenswil rund 203 GWh Energie zur Deckung der Mobilitätsbedürfnisse (ohne Luftverkehr). Die Stadt kann den Energieverbrauch der Bevölkerung im Mobilitätsbereich nicht direkt beeinflussen. Hingegen besteht eine direkte Handlungsoption bezüglich der städtischen Flotte sowie gewisse Steuerungsmöglichkeiten durch die Schaffung von Anreizen bei den Mitarbeitenden.

Gemäss «Masterplan Energie 2020+» wurden als Zielsetzungen formuliert, dass der städtische Fuhrpark umweltfreundlicher und das Ladenetz für Elektrofahrzeuge ausgebaut werden sollen.

Heute verfügt die Stadt über zahlreiche gasbetriebene Personenwagen und Nutzfahrzeuge, die an der stadteigenen Tankstelle mit 100% Biogas betankt werden. Einige E-Bikes und E-Fahrzeuge wurden beschafft sowie erste E-Ladeinfrastrukturen in Betrieb genommen. Das Konzept des E-Bike- und Carsharings wurde mit drei E-Bikes und drei Personenwagen im digitalen Kalender der Stadtverwaltung umgesetzt.

Der städtische Fahrzeugpark ist in der Mobilitätsbuchhaltung erfasst und die wichtigsten Indikatoren sind ausgewiesen. Kosten, Versicherungen und Verträge werden zentral administriert. Die Treibstoffkosten betragen im Jahr 2020 CHF 168'422 und die Versicherungskosten (Haftpflicht und Kasko) rund CHF 56'000.

### **2.2 Laufende Aktivitäten**

Fahrzeugbeschaffung:

Die Stadt Wädenswil möchte bei der öffentlichen Beschaffung eine ökologische Vorbildfunktion einnehmen. Gemäss den Beschaffungsrichtlinien müssen die zu beschaffenden Fahrzeuge bereits heute hohe Anforderungen bezüglich den ökologischen Aspekten erfüllen. Trotzdem prüft der Stadtrat, ob die Beschaffungsrichtlinien aus dem Jahr 2010 überarbeitet und mit dem Beschaffungsstandard 2021 von Energiestadt harmonisiert werden sollen.

Zurzeit wird die Beschaffung eines vollelektrischen Kehrichtfahrzeugs geprüft. Ebenso sind erste Abklärungen im Gange für den Einsatz einer vollelektrischen Kehrmaschine.

Elektroladeinfrastruktur:

Zum Umgang der Stadt Wädenswil mit dem Thema Elektromobilität und den damit zusammenhängenden Ladeinfrastrukturen, arbeitet eine Arbeitsgruppe der Energiekommission zusammen mit einem Planungsbüro am «Masterplan eMobility». Dabei stehen folgende Themen im Fokus:

- Festlegung von strategischen Entwicklungszielen bis 2050
- Definition möglicher Standorte und Anforderungen an die Ladeinfrastrukturen
- Detailplanung mit Kostenfolgen je Standort
- Klärung der Zuständigkeiten / Schnittstellen innerhalb der Verwaltung
- Rolle der Stadt in Bezug auf Betrieb und Finanzierung des Ladenetzes
- Fahrzeugbeschaffung (kommunaler Fuhrpark)
- Reduktionspfad im Mobilitätssektor (Treibhausgase)

Flottenmanagement und Carsharing:

Die Themen rund um die optimierte Fahrzeugnutzung resp. -auslastung waren in der Energiekommission bereits mehrmals Thema. Verschiedene Anbieter hatten ihre Konzepte und Angebote zu Flottenmanagement und Corporate Carsharing vorgestellt.

Die Angebote konnten, vor allem bezüglich der Finanzierungsmodelle und einem sinnvollen Einsatz der zur Verfügung stehenden PW-Flotte, bis heute noch nicht überzeugen.

Näher geprüft wurde beispielsweise, ob das "Mobility-Poolcar-Sharing"-Angebot als vollautomatisches System eine intelligente und damit effiziente Auslastung der Gemeinschaftsfahrzeuge ermöglicht, so dass nach Erfahrungswerten von Mobility in der Regel 30% einer Flotte eingespart werden können.

Die Nutzung der Fahrzeuge ohne Schlüssel wurde getestet und ist prinzipiell möglich. "Mobility" bietet dies an, allerdings kostet das System rund CHF 59 pro Fahrzeug und Monat. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis wird derzeit als unverhältnismässig betrachtet.

Die Mobility-Carpool-App, die das Unternehmen vor drei Jahren lanciert hat, ist im Mai 2020 eingestellt worden.

Von den 25 Personenwagen im Fuhrpark der Stadt Wädenswil eignen sich 7 Polizeifahrzeuge und 13 Dienstfahrzeuge in den Bereichen Versorgung/Entsorgung/Tiefbau, die entsprechend ausgerüstet und für Pikettdienste vorgesehen und an verschiedenen Standorten stationiert sind, nicht für Sharing-Modelle. Die Implementation eines Corporate Carsharings für nur 5 Fahrzeuge lohnt sich daher nicht.

## Mobilitätsumfrage:

Um die Mobilitätsbedürfnisse aller Mitarbeitenden der Stadt Wädenswil zu erheben und mögliche Synergien zwischen den Abteilungen evaluieren zu können, wurde Ende 2020 innerhalb der Verwaltung eine Mobilitätsumfrage durchgeführt. Rund die Hälfte der Stadtangestellten hat an der Umfrage teilgenommen. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit der ZHAW Anfang 2021 im Rahmen einer Bachelorarbeit zum Mobilitätsmanagement ein Projekt lanciert. Ziel ist es, das Mobilitätsverhalten und die individuellen Mobilitätsbedürfnisse der Mitarbeitenden zu analysieren, um mögliche Synergien und Optimierungen in Bezug auf Flottenmanagement, Carsharing und den Einsatz umweltfreundlicher Fahrzeuge bewerten zu können.

Mit der Analyse der Ergebnisse aus der Mobilitätsbefragung, mit dem neuen «Masterplan eMobility» und mit den zur Überarbeitung anstehenden Beschaffungsrichtlinien können die Massnahmen und Werkzeuge zur ökologischen und wirtschaftlichen Optimierung im Mobilitätsbereich der Stadt Wädenswil konkretisiert werden. In einem weiteren Schritt, und im Hinblick auf die im Jahr 2022 anstehende Energiestadt-Rezertifizierung, soll die Revision des «Masterplans Energie 2020+» den neuen Anforderungen angepasst werden.

Der Stadtrat, auf Antrag der Abteilung Werke, beschliesst:

1. Der Bericht zum Postulat der Fraktion der Grünen, vom 14. September 2020, überwiesen am 23. November 2020, betreffend Flottenmanagement, Corporate Carsharing und E-Fahrzeuge für stadt-eigene Personenwagen, wird genehmigt.
2. Gestützt auf diesen Bericht wird dem Gemeinderat beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.
3. Mitteilung an:
  - Mitglieder des Gemeinderats
  - Mitglieder des Stadtrats
  - Abteilung Werke
  - Energiekommission

Status: öffentlich

Für richtigen Auszug:



Esther Ramirez  
Stadtschreiberin

Versand: 7. Januar 2022